



Funkensprünge

WIE GESTALTEN WIR SOZIALE KONTAKTE?

**Gesprächsreihe in Kooperation mit dem ORF Landesstudio Kärnten
und dem Carinthischen Sommer**

Orchesterprobenraum

18. Mai 2026, 20.00 Uhr

Das Gespräch wird in Radio Kärnten live übertragen.

MODERATION Nadja Kayali, Intendantin des Carinthischen Sommers

GÄSTE Univ.-Prof.in Dr.in Martina Blank, Professorin für Humangeographie an
der Universität Klagenfurt

Dipl.-Mus.in Elke Kottmair M.A., Sängerin und Musikvermittlerin

Mag. Ernst Sandriesser, Direktor der Caritas Kärnten

Wie gestalten wir soziale Kontakte?

Miteinander und Begegnung zwischen Kunst und Alltag

Am Ende der Spielsaison des Stadttheaters Klagenfurt und kurz vor Beginn des Carinthischen Sommers blicken Nadja Kayali und ihre Gäste auf eine Grundbedingung des menschlichen Daseins: das soziale Miteinander. Dass der Mensch ein soziales Wesen ist, stellte bereits Aristoteles fest. Als Kulturinstitutionen schaffen der Carinthische Sommer und das Stadttheater Räume der Begegnung, in denen Menschen zusammenkommen, gemeinsam Freude und Trauer erleben, diskutieren und im besten Fall einen Funken der Inspiration mit in ihren Alltag nehmen.

Auch die aktuellen Produktionen des Stadttheaters reflektieren Höhepunkte und Abgründe sozialen Miteinanders. In *Wiedersehen. Ein Stück Hoffnung* begegnet sich ein seit Jahren getrenntes Paar auf der Intensivstation am Bett des gemeinsamen Kindes – eine Situation maximaler Belastung. Wie spricht man über Gefühle? Wie über eine solche Situation? Kann man überhaupt noch miteinander sprechen, ohne Vorwürfe und Verletzungen?

Ähnliche Fragen stellen sich – vor heiterem Hintergrund – auch den Figuren aus *Hello, Dolly!*. Vordergründig eine Verwechslungs- und Liebeskomödie um

eine umtriebige Heiratsvermittlerin, die sich am Ende selbst an ihren Klienten vermittelt, thematisiert das 1964 entstandene Musical Gesellschafts- und Beziehungsentwürfe zwischen Tradition und gesellschaftlichem Fortschritt. Dabei wird die Großstadt zum Sinnbild einerseits der »guten alten Zeit«, andererseits aber auch von Zukunftsoptimismus und unbändigem Lebensmut. Auch im diesjährigen Festivalmotto des Carinthischen Sommers fern & nah klingt das Thema an: Ferne erleben und Nähe spürbar machen. Jeden Sommer kommen Künstler*innen und Gäste aus aller Welt im Süden Österreichs zusammen, um in Musik und Literatur neue Perspektiven zu entdecken und im Austausch innere wie äußere Horizonte zu erweitern. Genügend Anknüpfungspunkte also für Moderatorin Nadja Kayali, um mit ihren hochkarätigen Gästen ins Gespräch zu kommen und aus unterschiedlichen Perspektiven auf soziale Kontakte in unserer Zeit zu blicken. Univ.-Prof.in Dr.in Martina Blank ist Humangeographin und forscht zum Zusammenhang von gesellschaftlicher Transformation und Raum. Elke Kottmair steht in *Hello, Dolly!* als Ernestina auf der Bühne und arbeitet als Musikvermittlerin unter anderem für die Community Oper des Staatstheaters Augsburg, in der Menschen mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen gemeinsam Musiktheater entwickeln. Mag. Ernst Sandriesser wiederum leitet mit der Caritas Kärnten eine der größten sozialen Einrichtungen des Landes, die gesellschaftliches Miteinander in unterschiedlichen Lebensphasen und sozialen Kontexten unterstützt und mitgestaltet.

EINTRITT FREI, Zählkarten an der Theaterkasse

Presse Carmen Buchacher, c.buchacher@stadttheater-klagenfurt.at

